

# **Nachhaltigkeitsbericht**

(zusammengefasster nichtfinanzieller Konzernbericht gemäß § 315b HGB)

**der A.S. Création Tapeten AG**

**für das Geschäftsjahr 2021**

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Allgemeine Informationen .....  | 2  |
| 1. Geschäftsmodell .....  | 2  |
| 2. Strategie und Wesentlichkeitsbestimmung .....                      | 2  |
| 2.1. Status quo der Nachhaltigkeitsaktivitäten bei A.S. Création..... | 3  |
| 2.2. Wesentliche Aktionsbereiche der Nachhaltigkeitsstrategie .....   | 5  |
| 2.3. Risikobewertung .....  | 7  |
| 3. Produktsicherheit.....   | 7  |
| 3.1. Verwendete Einsatzstoffe .....                                   | 7  |
| 3.2. Zertifizierungen.....  | 8  |
| 3.3. Forschung und Entwicklung.....                                   | 9  |
| 4. Ressourcennutzung und klimarelevante Emissionen .....              | 9  |
| 4.1. Rohstoffmanagement .....   | 9  |
| 4.2. Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft .....                   | 10 |
| 4.3. Wassermanagement .....   | 11 |
| 4.4. Energiemanagement .....  | 12 |
| 4.5. Klimarelevante Emissionen .....                                  | 13 |
| 5. Arbeitsbedingungen und Nachwuchsförderung.....                     | 14 |
| 5.1. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz .....                    | 14 |
| 5.2. Aus- und Weiterbildung .....                                     | 15 |
| 5.3. Chancengleichheit.....   | 16 |
| 6. Compliance und Geschäftsethik .....                                | 17 |
| 6.1. Compliance .....   | 17 |
| 6.2. Verantwortungsvolles Informationsmanagement .....                | 18 |
| 6.3. Datenschutz .....  | 18 |
| 6.4. Geschäftsethik.....  | 18 |
| 7. Bericht gemäß EU-Taxonomie Verordnung .....                        | 19 |

## Allgemeine Informationen

A.S. Création hat sich bei der Erstellung der zusammengefassten nichtfinanziellen Konzern-erklärung gem. § 315b HGB i.V.m. § 289b und § 289c HGB wesentlich an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) orientiert. Es werden 14 der 20 Kriterien des DNK-Kataloges thematisiert. Die Auswahl der Themen erfolgte anhand der Wesentlichkeit für die Geschäftstätigkeiten der A.S. Création Tapeten AG sowie der Relevanz für die wesentlichen Stakeholder des Konzerns.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die qualitativen Aussagen in diesem Bericht auf den Konzern. Die Kennzahlen hingegen werden nur für die A.S. Création Tapeten AG und teilweise für die OOO Profistil angegeben, da die konzernweite Datenerhebung für den Nachhaltigkeitsbericht in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt wird.

## 1. Geschäftsmodell

Die A.S. Création Gruppe, an deren Spitze die A.S. Création Tapeten AG steht, besteht aus den beiden Geschäftsbereichen Tapete und Dekorationsstoffe. Der Geschäftsbereich Tapete produziert und vertreibt weltweit Tapeten und Bordüren und ist mit einem Anteil von 92 % an den Konzernumsätzen des Jahres 2021 das größere der beiden Segmente. Die Produktion der Tapeten erfolgt mit ca. 74 % überwiegend in Deutschland bei der Muttergesellschaft A.S. Création Tapeten AG in Wiehl Bomig. Zudem werden ca. weitere 26 % der Gesamtproduktionsmenge durch die belarussische Konzerngesellschaft OOO Profistil hergestellt.

Bei den übrigen zum Geschäftsbereich Tapete gehörenden operativen Gesellschaften handelt es sich um reine Vertriebs- und Handelsgesellschaften ohne eigene Produktion. Diese haben ihren Sitz in England, in den Niederlanden, in Frankreich sowie in Russland.

Der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe vertreibt als Verlag Gardinen und Dekorationsstoffe sowie Produkte aus dem Bereich Sonnenschutz, wie z.B. Plissees, Rollos und Lamellen-vorhänge und hat seinen Sitz in Deutschland.

Bei den direkten Kunden von A.S. Création handelt es sich um die verschiedenen Handelsformen, wie z.B. Groß- und Einzelhändler, Fachmärkte, Discounter, Baumärkte und (Online-)Versandhändler.

Die Lieferanten von A.S. Création kommen überwiegend aus der Europäischen Union (EU). Diese Lieferantenstrategie zielt auf die Beschaffungssicherheit und Rechtszuverlässigkeit, auch im Hinblick auf europäische Arbeits- und Sozialstandards, ab.

## 2. Strategie und Wesentlichkeitsbestimmung

Die A.S. Création Tapeten AG hat ihre Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit (sog. Corporate Social Responsibility – CSR) im Jahr 2021 deutlich intensiviert. Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurde ein Nachhaltigkeitsbeauftragter bestellt. Mit dieser neuen Stelle, die

dem Vorsitzenden des Vorstands zugeordnet ist, wurde die Basis geschaffen, um eine übergreifende Nachhaltigkeitsstrategie für A.S. Création zu erarbeiten und umzusetzen.

Das Jahr 2021 stand zum einen im Zeichen der Bestandsaufnahme der bisherigen Nachhaltigkeitsaktivitäten, d.h. der Ermittlung des Status quo. Zum anderen wurden die für A.S. Création wesentlichen Aktionsfelder im Hinblick auf die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit (sog. ESG-Kriterien– Environmental, Social, Governance) definiert.

## 2.1. Status quo der Nachhaltigkeitsaktivitäten bei A.S. Création

Im Jahr 2021 wurden die in den verschiedenen Funktionsbereichen des Unternehmens bereits laufenden CSR-Maßnahmen aufgenommen, um diese durch eine zentrale Koordination durch den Nachhaltigkeitsbeauftragten zu bündeln und gezielt zu fördern.

Um eine neutrale Bewertung der aktuellen Nachhaltigkeitsleistung zu erhalten, hat die A.S. Création Tapeten AG im Jahr 2021 erstmals durch EcoVadis, einem international renommierten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen, eine entsprechende Bewertung vornehmen lassen. Die Bewertung gibt dabei einen detaillierten Einblick in ökologische, soziale und ethische Risiken in mehr als 200 Einkaufskategorien und mehr als 160 Ländern. Aus der umfangreichen Bewertung anhand detaillierter CSR-Kriterien erhielt A.S. Création 49 von 100 möglichen Gesamtpunkten. Im Vergleich zu den mehr als 90.000 Unternehmen, die sich einem EcoVadis Rating unterzogen haben, nimmt A.S. Création den 53. Prozentrang ein, schnitt also stärker ab als 53 % der bewerteten Unternehmen. Damit wurde der sog. „Bronze-Status“ im EcoVadis-Bewertungsrahmen erreicht. Die Verbesserungspotentiale, die sich aus dem EcoVadis-Rating ergeben, werden in die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie von A.S. Création sowie der Umsetzungsmaßnahmen einfließen.



Um aktiven Klimaschutz zu betreiben, müssen die Emissionsquellen im Unternehmen aufgedeckt werden. Ohne belastbare Daten lässt sich keine Priorisierung der Maßnahmen vornehmen. Aus diesem Grund hat die A.S. Création Tapeten AG im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit der Climate Partner GmbH eine Klimabilanz erstellt. Die Bilanzierung erfolgte gemäß den Standards des international anerkannten Greenhouse-Gas-Protocol (sog. GHG-Protocol), und die angesetzten Emissionsfaktoren stammen aus renommierten Datenbanken wie z.B. ecoinvent oder GEMIS.

Für A.S. Création war es dabei oberste Priorität, einen umfassenden Blick auf die Treibhausgas-Emissionen zu erhalten, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verbunden sind. Aus diesem Grund wurden in die Klimabilanz nicht nur die direkt erzeugten Emissionen durch Wärmeerzeugung und Mobilität (Scope 1) und die der fremdbezogenen Energie wie z.B. Strom (Scope 2), sondern auch die indirekten, produktbezogenen Emissionen (Scope 3) einbezogen. Zur Messung der Scope 3 Emissionen mussten alle eingekauften Rohstoffe und die gesamte Logistikkette inkl. der Produktentsorgung und damit eine sehr umfangreiche

Datenmenge erfasst werden. Für die Erstellung der Klimabilanz wurden die Daten aus dem Jahr 2020 ausgewertet. Damit bildet das Jahr 2020 gleichzeitig das Basisjahr, an dem die A.S. Création Tapeten AG die zukünftigen Verbesserungen und Zielerreichung messen wird.

Die Klimabilanz der A.S. Création Tapeten AG für das Jahr 2020 zeigt folgende, in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) umgerechnete Treibhausgas-Emissionen:

| Emissionen   | 2020                        |                 |
|--|-----------------------------|-----------------|
|  | In Tonnen CO <sub>2</sub> e | Verteilung      |
| Scope 1 (Wärme, Kälte, Fuhrpark)                       | 8.938,60                    | 7,8 %           |
| Scope 2 (Strom)  | 3.246,06                    | 2,9 %           |
| Scope 3 (eingekaufte Güter, Logistik, Entsorgung etc.) | 101.568,08                  | 89,3 %          |
| <b>Gesamtemissionen</b>                                | <b>113.752,74</b>           | <b>100,0 %</b>  |
| <i>davon standortbezogene Emissionen</i>               | <i>(16.614,70)</i>          | <i>(14,6 %)</i> |

Zu den absoluten Emissionswerten wurden ebenfalls Auswertungen über die Haupt-Emissionsquellen vorgenommen. Aufgrund der eingesetzten Produktions- und Verbrauchsmaterialien entfällt bei Produktionsunternehmen typischerweise der größte Anteil an den Gesamtemissionen auf die Scope 3 Emissionen. Dieses zeigt sich auch bei der A.S. Création Tapeten AG. Entsprechend stellt dieser Bereich den größten Hebel zur Verbesserung der Klimabilanz dar. Der Anteil der Emissionsquellen innerhalb der Scope 3 Emissionen an den Gesamtemissionen der A.S. Création Tapeten AG stellt sich wie folgt dar:

| Emissionen   | 2020                        |                            |
|--|-----------------------------|----------------------------|
|  | In Tonnen CO <sub>2</sub> e | Anteil an Gesamtemissionen |
| Eingekaufte Güter und Dienstleistungen   | 74.196,53                   | 65,2 %                     |
| Entsorgung von verkauften Produkten am Produktlebensende <sup>1</sup>                                      | 19.639,52                   | 17,3 %                     |
| Vorkette der energiebezogenen Emissionen aus Scope 1 & 2 <sup>2</sup>                                      | 3.321,90                    | 2,9 %                      |
| Ausgangslogistik   | 2.371,16                    | 2,1 %                      |
| Restliche Posten kumuliert (Anfahrt Mitarbeiter, Geschäftsreisen, Betriebsabfall, vorgelagerter Transport) | 2.038,97                    | 1,8 %                      |
| <b>Gesamtemissionen Scope 3</b>  | <b>101.568,08</b>           | <b>89,3 %</b>              |

1 Dieser Wert wird hypothetisch angesetzt, da jede verkaufte Tapete auch irgendwann einmal entsorgt wird. Dabei wird der heute für das Produkt typische Entsorgungsweg (Restmüll) angenommen.

2 Die Herstellung und Lieferung der bezogenen Energieträger Strom und Gas erzeugt ebenfalls Emissionen (sog. Vorkettenemissionen). Dieser Wert berücksichtigt diesen Umstand.

Die absolute Höhe der Emissionen in einem Jahr wird wesentlich durch das Niveau der Geschäftstätigkeit des Unternehmens in diesem Jahr bestimmt. Daher lassen sich Veränderungen im Hinblick auf die Emissionen sinnvoll nur anhand von relativen Kennzahlen bewerten. Diese stellen sich für die A.S. Création Tapeten AG für das Jahr 2020 wie folgt dar:

| <b>Kennzahlen</b>                                   | <b>2020</b><br>in Tonnen<br>CO <sub>2</sub> e |
|---|---|
| Gesamtemissionen pro Mitarbeiter                    | 237,93  |
| Gesamtemissionen pro Tonne Fertigprodukt            | 5,22  |
| Standortbezogene Emissionen pro Tonne Fertigprodukt | 0,76  |
| Gesamtemissionen pro 100.000 € Umsatz               | 112,90  |

Aufgrund des erläuterten hohen Aufwands der Datenerhebung ist die Klimabilanz für das Jahr 2021 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts noch nicht fertiggestellt. Es wird geprüft, ob sich der Prozess der Datenerhebung so anpassen lässt, dass im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts des Jahres 2022 auch die Klimabilanz für 2022 präsentiert werden kann.

## **2.2. Wesentliche Aktionsbereiche der Nachhaltigkeitsstrategie**

Durch eine systematische Analyse der Geschäftstätigkeiten entlang der Wertschöpfungskette von A.S. Création wurden in einem ersten Schritt die wesentlichen Aktionsbereiche für eine übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Bei dieser Definition hat sich A.S. Création zum einen an externen Rahmenwerken wie z.B. dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), sowie den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (sog. SDG - Sustainable Development Goals) orientiert. Daneben wurde die Auswahl von dem pragmatischen Ansatz geleitet, in welchen Bereichen A.S. Création als Unternehmen überhaupt nennenswerte Veränderungen bewirken kann. Folgende Aktionsbereiche wurden festgelegt:

### **1. Produktsicherheit**

Da Tapeten in Innenräumen Verwendung finden, soll das Produkt für den Verbraucher nicht nur ein positives Wohngefühl vermitteln, sondern muss auch gesundheitlich unbedenklich sein. Daher ist Produktsicherheit für A.S. Création eines der wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte. Aus diesem Grund arbeitet A.S. Création stetig an der weiteren Verbesserung der Produktqualität und steckt Aufwand in die Forschung und Entwicklung innovativer neuer Rezepturen.

## 2. Ressourcennutzung und klimarelevante Emissionen

Als produzierendes Unternehmen verbraucht A.S. Création natürliche Ressourcen. Rohstoffe für die Produktion der Tapeten, Energie zum Betreiben der Anlagen sowie Wasser zum Waschen und Kühlen der Betriebstechnik. Ferner fallen insbesondere im Produktionsprozess Abfälle an. Dies belastet die begrenzten Ressourcen der Erde und die entstehenden Treibhausgase auch das Ökosystem. Hier ist es der Anspruch von A.S. Création, durch effizientes Handeln wertvolle Ressourcen zu sparen, den Energieverbrauch zu verringern und fossile Rohstoffe auszutauschen.

## 3. Arbeitsbedingungen und Nachwuchsförderung

Bei den Produkten von A.S. Création handelt es sich um modische Produkte, die Farb- und Designtrends unterworfen sind, die sich national unterscheiden. Um in einem Markt bestehen zu können, der Unternehmen durch sich ändernde Trends regelmäßig vor große Herausforderungen stellt, bedarf es einer Mannschaft, die sowohl fachliche Expertise als auch Kreativität, Ideenreichtum und Antizipationsfähigkeit vereint. Infolgedessen ist es für A.S. Création nicht nur von großer Bedeutung, eine offene und vorurteilsfreie Organisationskultur zu schaffen, die die oben genannten Aspekte begünstigt. Vielmehr muss die Personalpolitik auch darauf ausgerichtet sein, engagierte Nachwuchskräfte für das Unternehmen zu begeistern und zu gewinnen, damit das Unternehmen auch zukünftig sensibel und offen für neue Entwicklungen bleibt. Daher hat die Gewährleistung der Gesundheit, die Chancengleichheit sowie die Aus- und Weiterbildung und damit die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen hohen Stellenwert in der Nachhaltigkeitsstrategie von A.S. Création.

## 4. Compliance und Geschäftsethik

Die gesetzlichen und rechtlichen Vorschriften bilden den Rahmen, in dem sich ein Unternehmen bewegt. Die Nicht-Einhaltung dieser Vorschriften kann zu hohen wirtschaftlichen Schäden für das Unternehmen und im Extremfall zur Insolvenz führen. Als international tätige und börsennotierte Aktiengesellschaft ist die A.S. Création Tapeten AG einer Vielzahl von Vorschriften unterworfen, deren Anzahl und Komplexität stetig zunehmen. Daher ist ein gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten aus Sicht von A.S. Création ein wesentlicher Aspekt der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie. Da sich die Entscheidungen und das Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von A.S. Création nicht nur innerhalb des Unternehmens auswirken, sondern auch Auswirkungen auf Menschen und Unternehmen entlang der Lieferkette haben können, ist es der Anspruch von A.S. Création, im geschäftlichen Miteinander achtsam und weitsichtig zu agieren, um Mensch und Natur zu schützen.

## 5. Wirtschaftlicher Erfolg

Zu den wesentlichen Voraussetzungen für den Fortbestand eines Unternehmens gehört selbstverständlich der wirtschaftliche Erfolg. Nur eine sehr gute Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermöglicht die dauerhafte Finanzierung der Investitionen und Aufwendungen, die notwendig sind, um die Zukunftsfähigkeit im Sinne eines nachhaltigen Bestehens eines Unternehmens sicherzustellen. Daher müssen Ökologie und Ökonomie

Hand in Hand gehen. Ohne nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg wird die dauerhafte Umsetzung von Verbesserungen im CSR-Bereich nicht möglich sein. A.S. Création ist davon überzeugt, dass sich ökologisch verantwortliches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg nicht gegenseitig ausschließen, sondern sich mittelfristig gegenseitig bedingen werden. Daher sehen wir es bei A.S. Création als unsere Verantwortung, die Themen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sowohl in unserer Unternehmensstrategie als auch in unseren internen operativen Prozessen als zwei Seiten einer Medaille zu verankern. Wir wollen durch Kommunikation und Aktion ein entsprechendes Bewusstsein innerhalb des Unternehmens schaffen.<sup>3</sup>

## 2.3. Risikobewertung

Für die in Abschnitt 3.2. aufgeführten wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte wurde eine Risikobewertung gemäß § 315c HGB in Verbindung mit § 289c Absatz 3 HGB vorgenommen. Dabei wurde untersucht, ob sich aus der Geschäftstätigkeit von A.S. Création oder im Zusammenhang mit den Geschäftsbeziehungen, den Produkten und Dienstleistungen von A.S. Création wesentliche Risiken ergeben, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die für A.S. Création wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte haben. Es wurden keine berichtspflichtigen Risiken identifiziert.

## 3. Produktsicherheit

Da Tapeten in Innenräumen Verwendung finden, sollen die von A.S. Création hergestellten Tapeten für den Verbraucher nicht nur ein positives Wohngefühl vermitteln, sondern sie müssen aus gesundheitlichen Gesichtspunkten unbedenklich sein. Um dieses Ziel zu erreichen, werden bei A.S. Création Zertifizierungen, Überprüfungen und Messungen eine hohe Priorität beigemessen.

### 3.1. Verwendete Einsatzstoffe

Bei A.S. Création ist die Unbedenklichkeit aller eingesetzten Rohstoffe und Chemikalien von höchster Bedeutung. Wir halten die strengen gesetzlichen Vorschriften für Innenraumprodukte ein und gehen in vielen Bereichen sogar darüber hinaus. Die konsequente Beachtung und Einhaltung dieser Normen und Standards wird von international akkreditierten Prüfinstituten regelmäßig überprüft. Damit bietet A.S. Création den Kunden ein sicheres und wohngesundes Produkt, das bedenkenlos in sensiblen Wohnbereichen zur Wandgestaltung eingesetzt werden kann.

Um weitere Verbesserungen in diesem Bereich zu erzielen, wurde im Jahr 2021 ein Projekt mit der Zielsetzung gestartet, auf die Verwendung von Phthalaten bei der Produktion von

---

<sup>3</sup> Die Punkte 1-4 der Wesentlichkeitsbestimmung werden in den nachfolgenden Kapiteln aufgegriffen und präzisiert. Der Punkt 5 „Wirtschaftlicher Erfolg“ wird bereits umfassend im jährlichen Geschäftsbericht thematisiert und daher hier nicht erneut dargestellt.



Tapeten zu verzichten. Dieses Projekt wurde im Januar 2022 erfolgreich abgeschlossen. Die technische Umrüstung der Produktion erfolgt im 1. Halbjahr 2022, so dass die Tapeten, die ab Juni 2022 von der A.S. Création Tapeten AG produziert werden, keine Phthalate enthalten.

## 3.2. Zertifizierungen

Der Produktion aller von A.S. Création hergestellten Tapeten liegen die entsprechenden gültigen EN- bzw. DIN-Normen zugrunde. So tragen beispielsweise alle von A.S. Création hergestellten Tapeten gemäß der EN 15102 ein qualifiziertes CE-Kennzeichen. Dies dient der Dokumentation, dass die Tapeten von A.S. Création die von der Europäischen Union (EU) definierten Kriterien nachweislich erfüllen. Dazu gehören auch die Kriterien des Brand-schutzes gemäß der EN 13501-1. Besonders in der belarussischen Produktionsstätte stellt zudem das sog. „GOST“-Kennzeichen eine wichtige Anforderung dar, welches die Kriterien für Tapeten im russischen Wirtschaftsraum definiert.

Um seinen Kunden zudem eine über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Sicherheit geben zu können, verpflichtet sich A.S. Création, den technischen, gesundheitlichen und ökologischen Anforderungen der Gütegemeinschaft Tapete e. V. gerecht zu werden, die in der RAL-GZ-479<sup>4</sup> dokumentiert sind. Ferner entsprechen die produktbezogenen Raumluft-Emissionen (sog. VOC) aller Tapeten von A.S. Création den Anforderungen der deutschen AgBB<sup>5</sup>-Bestimmungen sowie der niedrigsten Emissionsklasse „A+“ gemäß den entsprechenden französischen Bestimmungen.

Darüber hinaus sind im Jahr 2021 von A.S. Création hergestellte Tapeten, egal an welchem Standort diese produziert wurden, mit dem FSC-Siegel zertifiziert, welches die Verwendung von Holz- und Papierprodukten aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern garantiert. Der Forest Stuarship Council (FSC) trägt mit seiner Arbeit zur Aufrechterhaltung des Öko-systems Wald bei und schützt damit ebenfalls vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzen-arten.<sup>6</sup>

Um diesen hohen Qualitätsstandards dauerhaft zu entsprechen, überwacht das Qualitätsmanagement-Team die Einhaltung der relevanten Standards, Normen und Vorgaben. Entsprechend ist das sowohl am Produktionsstandort in Deutschland als auch am Produk-tionsstandort in Belarus implementierte Qualitätsmanagement-System gemäß ISO 9001:2015 für A.S. Création von wesentlicher Bedeutung.

---

4 Von der Gütegemeinschaft Tapete e. V. wurden Güte- und Prüfbestimmungen für Wandbekleidungen erarbeitet, die neben technischen Qualitätsanforderungen weitere darüberhinausgehende Anforderungen und Prüfungen hinsichtlich der gesundheitlichen und ökologischen Unbedenklichkeit von Wandbekleidungen beinhalten. (Quelle: [https://www.tapeten.de/media/tapete\\_ral-gz\\_479\\_ausgabe\\_06.14\\_01\\_1.pdf](https://www.tapeten.de/media/tapete_ral-gz_479_ausgabe_06.14_01_1.pdf))

5 Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

6 Aufgrund einer Entscheidung des Forest Stuarship Council vom 8. März 2022 werden alle FSC-Zertifikate in Belarus ab dem 8. April 2022 bis auf Weiteres entzogen, da die etablierten Kontrollmechanismen, aufgrund der angespannten politischen Lage, nicht mehr aufrechterhalten werden können.

### 3.3. Forschung und Entwicklung

Tapete ist ein modisches Produkt, das kontinuierlichen Trendwechseln unterliegt. Dementsprechend entfällt ein großer Teil des Produktentwicklungsprozesses bei A.S. Création darauf, neue Designs und neue Oberflächenstrukturen zu entwickeln und ist in diesem Sinne hauptsächlich ein kreativer Prozess.

Daneben gibt es bei A.S. Création vielfältige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im eigentlichen Sinne, die seitens des unternehmenseigenen Labors koordiniert werden. Neben der Entwicklung neuer Rezepturen für die eingesetzten Farben und Platisole werden neue, am Markt verfügbare Einsatzstoffe auf ihre Eignung für die Tapetenproduktion getestet und Kooperationen mit externen Partnern umgesetzt, die das Ziel haben, neue Einsatzstoffe zu entwickeln. Ein Beispiel für diese Kooperationen ist die Entwicklung eines alternativen Einsatzstoffes zu PVC, der in den existierenden Produktionsprozessen von A.S. Création verarbeitet werden kann. Hierfür ist A.S. Création verschiedene Kooperationen eingegangen. Ein Ergebnis ist z.B. eine PVC-freie Vinyltapete, deren Beschichtung nicht auf organischen Lösungsmitteln und Weichmachern basiert. Damit können die von der Tapete ausgehenden VOC-Emissionen und Umweltauswirkungen weiter verringert werden. Die entsprechende Tapetenkollektion wurde im Herbst 2021 unter dem Namen „d'éco“ den Kunden präsentiert.

A.S. Création wird die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den kommenden Jahren weiter ausbauen, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung nachhaltiger Tapeten und der Reduzierung der Gesamtemissionen liegen wird.

## 4. Ressourcennutzung und klimarelevante Emissionen

### 4.1. Rohstoffmanagement

Als produzierendes Unternehmen ist der Bereich des Rohstoffmanagements von elementarer Bedeutung. Zur Produktion von optisch beeindruckenden, qualitativ hochwertigen, langlebigen und für die Kunden sicheren Tapeten benötigt A.S. Création sehr gute Rohstoffe.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von A.S. Création verfolgt im Hinblick auf die Reduzierung der Umweltauswirkungen der eingesetzten Rohstoffe zwei Stoßrichtungen. Zum einen soll die Menge der verbrauchten Rohstoffe durch eine Steigerung der Materialeffizienz reduziert werden. Hierzu zählt z.B. die Reduzierung der Ausschussquote in der Produktion. Zum anderen soll die Qualität der eingesetzten Rohstoffe im Hinblick auf deren Umweltauswirkungen verbessert werden.

A.S. Création hat einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) in der Unternehmensorganisation verankert, durch den die Arbeitssicherheit erhöht, die Qualität der Produkte gesteigert und Kosteneinsparungen durch Effizienzsteigerungen realisiert werden sollen. In der Produktionsstätte in Deutschland konnte die Ausschussquote im Jahr 2021 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, obwohl es in Folge der Corona-Pandemie zu starken Schwankungen in der Kapazitätsauslastung kam, die sich negativ auf die Ausschussquote

auswirkten. In der Produktionsstätte in Belarus wurde die Ausschussquote im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert.

Im Jahr 2021 wurde damit begonnen, die aktuell eingesetzten Materialien systematisch daraufhin zu überprüfen, ob nachhaltigere Alternativen existieren. Hierbei kann es sich z.B. um die Verwendung von recycelten Rohstoffen statt der originären Rohstoffe oder den Umstieg von fossilbasierten Stoffen auf biobasierte Alternativen handeln. Diese Überprüfung hat z.B. dazu geführt, dass bei der A.S. Création Tapeten AG seit dem Jahr 2021 Schrumpffolien mit einem höheren Rezyklatanteil eingesetzt werden und die Wickelfolien auf biologisch abbaubare Varianten umgestellt wurden.

## **4.2. Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft**

Im täglichen Betrieb eines Produktionsunternehmens fallen zwangsläufig Abfälle an. Bei der Produktion von Tapeten sind das z.B. die sog. Anfahrrollen. Hierbei handelt es sich um den Ausschuss, der anfällt, bis die Druckanlage so eingestellt ist, dass die verschiedenen Druckfarben genau aufeinander abgestimmt sind und in ihrer Gesamtheit das gewünschte Design in der gewünschten Farbigkeit ergeben. Ebenfalls einen bedeutsamen Anteil am Abfallaufkommen haben die sog. Randstreifen. Da die Druckanlagen nicht bis auf den Rand der Papier- oder Vliesbahn drucken können, bleiben an den Rändern nicht bedruckte Bereiche. Diese werden nach dem Druck abgeschnitten, damit die fertigen Tapetenrollen nebeneinander tapeziert werden können. Diese beiden Abfallfraktionen bilden zusammen mit z.B. aufgrund von Qualitätsmängeln zu entsorgenden Tapeten die sog. „reinen Tapetenabfälle“. Daneben fallen bei der Produktion von Tapeten z.B. Abfälle in Form von überschüssigen Farben und Plastisolen, sowie in Form von Rückständen bei der Reinigung der Druckwerkzeuge an. Zu dem Gesamtabfallaufkommen tragen schließlich noch Kartonagen und typische Produktionsabfälle, wie z.B. Filtermaterialien sowie Siedlungsabfälle bei. Gefährliche Abfälle spielen bei der Produktion von Tapeten eine untergeordnete Rolle. So beträgt der Anteil der nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) als gefährlich deklarierten Abfälle bei der A.S. Création Tapeten AG im Jahr 2021 lediglich 0,46 % am Gesamtabfallaufkommen. Hierbei handelt es sich um Aufsaug- und Filtermaterialien, die mit Ölen verunreinigt sind.

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt das Abfallmanagement zwei wesentliche Ziele. Zum einen das Abfallaufkommen zu reduzieren und zum anderen die unvermeidlichen Abfälle zu einem möglichst hohen Anteil wiederzuverwerten. Damit leistet A.S. Création einen Beitrag zur Förderung der Kreislaufwirtschaft i.S.d. Kreislaufwirtschaftsgesetzes bzw. zur Erreichung des Ziels Nr. 4 „Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft“ der EU-Klimataxonomie.

Die Abfallintensität bezogen auf das Gesamtabfallaufkommen hat sich im Jahr 2021 wie folgt entwickelt:

| <b>Abfallintensität (gesamt)</b><br>(in Kg je Tonne Fertigprodukt) | <b>2021</b><br><b>Kg</b> | <b>2020</b><br><b>Kg</b> | <b>Veränderung</b> |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Produktionsstätte Deutschland                                      | 305,90                   | 289,90                   | 5,5 %              |
| Produktionsstätte Belarus  | 131,87                   | 169,00                   | -22,0 %            |

Ein Indikator für die Förderung der Kreislaufwirtschaft ist der Anteil am Abfallaufkommen, der weiterverwendet wird. In diesem Zusammenhang forscht A.S. Création nach den besten Lösungen für die wertstoffliche Umsetzung der anfallenden „reinen Tapetenabfälle“. Im Jahr 2021 konnten so mit Entsorgungsunternehmen neue Lösungen für die Weiterverwendung der Tapetenabfälle gefunden werden. Ein Beispiel ist der Einsatz von abgetrenntem sog. „Papiergewöll“ als Grundstoff bei der Wellpappen-Produktion.

Im Jahr 2021 wurden bei der A.S. Création Tapeten AG 60,2 % (Vorjahr: 83,7 %) der reinen Tapetenabfälle weiterverwertet. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Weiterverwerter im Jahr 2021 geringere Abfallmengen als 2020 abgenommen haben.

Um die reinen Tapetenabfälle langfristig in ein echtes Kreislaufprodukt umzuwandeln, wurde im Frühjahr 2021 in Kooperation mit einer lokalen Hochschule ein Forschungsprojekt gestartet, das voraussichtlich bis Herbst 2022 laufen wird. Hierbei forschen Studierende im Rahmen des Master-Studiengangs „Erneuerbare Energien“ nach werkstofflichen und rohstofflichen Technologien zum Recycling von Tapetenabfällen.

### 4.3. Wassermanagement

Das bei der A.S. Création Tapeten AG eingesetzte Wasser wird überwiegend zu Produktionszwecken genutzt. Von dem Gesamtwasserverbrauch im Jahr 2021 entfielen 77,5 % auf die Kühltürme, 3,2 % auf die Reinigung von Druckwerkzeugen, 0,7 % auf die Farbmischung und 18,6 % auf die Sanitäreanlagen und sonstige Verwendungen.

Die Wasserintensität hat sich im Jahr 2021 wie folgt entwickelt:

| <b>Wasserintensität</b><br>(in m <sup>3</sup> je Tonne Fertigprodukt) | <b>2021</b><br><b>m<sup>3</sup></b> | <b>2020</b><br><b>m<sup>3</sup></b> | <b>Veränderung</b> |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Produktionsstätte Deutschland   | 0,98                                | 0,87                                | 12,3 %             |
| Produktionsstätte Belarus   | 0,49                                | 0,55                                | - 10,9 %           |

Die höhere Wasserintensität am Produktionsstandort in Deutschland ist auf Wartungen und Reparaturen an den Kühltürmen im Verlauf des Jahres 2021 zurückzuführen. Im Jahr 2022 werden dort neue Kühltürme installiert, die einen höheren Effizienzgrad aufweisen und die Wasserintensität deutlich reduzieren sollen.

## 4.4. Energiemanagement

Die primären Energieträger sowohl in der Produktionsstätte in Deutschland als auch in der Produktionsstätte in Belarus sind Erdgas und Strom. Erdgas wird zum Betreiben der thermischen Abluftreinigung und gleichzeitiger Erzeugung der benötigten Prozesswärme benötigt. Die größten Verbraucher des genutzten Stroms sind die Produktionsanlagen sowie Druckluft und Kälteerzeugung.

Im Hinblick auf die Energieträger gewährleistet ein ganzheitliches Energiekonzept eine effiziente Energienutzung. So werden bei der A.S. Création Tapeten AG thermische Abluftreinigungsanlagen mit integrierten Energieträgerumwandlungssystemen eingesetzt. Dadurch kann die Energie aus den thermischen Abluftreinigungen z.B. zur Trocknung der Farben im Druckprozess genutzt werden. Dies erfolgt über effizient konzipierte Wärmetauscher. So werden gleichzeitig Energie gespart, Emissionen reduziert und das verbleibende Abwärmepotenzial auf ein Minimum reduziert.

Im Rahmen des nach ISO 50001:2018 zertifizierten Energiemanagementsystems der A.S. Création Tapeten AG wird dieses Energiekonzept durch eine kontinuierliche Erfassung und Analyse von Energieverbrauchswerten weiterentwickelt. Um den Fortschritt bei der energetischen Optimierung zu überwachen, werden quartärlieche Energieberichte im Hinblick auf die deutsche Produktionsstätte erstellt. Diese beinhalten neben einer detaillierten Kennzahlenanalyse mit besonderem Fokus auf die Energieintensität und die Emissionen auch eine Auswertung der im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten Maßnahmen. Umsetzung und Fortschritt (Wirksamkeitsprüfungen) werden durch den Leiter Energiemanagement kontrolliert und überwacht. Weiterhin werden in den Energieberichten konkrete Aktions- und Investitionspläne für das nächste Geschäftsjahr beschrieben sowie eine Übersicht strategischer Energieziele im Zusammenhang mit der Einhaltung des Energieprogramms erstellt.

Die Produktionsstätte in Belarus verfügt über ein ähnliches Energiekopplungskonzept wie die Produktionsstätte in Deutschland. Auch wenn in der Produktionsstätte in Belarus kein zertifiziertes Energiemanagementsystem implementiert ist, wird ein Energiebeauftragter beschäftigt, der für die Kontrolle bzw. Steuerung der Verbrauchsdaten sowie für deren Meldung an die lokalen Behörden verantwortlich ist. Der Energiebeauftragte steht in regelmäßigem Austausch mit der A.S. Création Tapeten AG zu energierelevanten Themen.

Die Energieintensität hat sich im Jahr 2021 wie folgt entwickelt:

| <b>Energieintensität</b><br>(in KWh je Tonne Fertigprodukt) | <b>2021</b><br>KWh | <b>2020</b><br>KWh | <b>Veränderung</b> |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| Produktionsstätte Deutschland                               | 2.631,17           | 2.440,97           | 7,8 %              |
| Produktionsstätte Belarus                                   | 4.118,85           | 4.218,71           | -2,4 %             |

Die Energieintensität in der Produktionsstätte in Deutschland hat sich 2021 verschlechtert, da die Lockdowns, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie verhängt wurden, zu einer sehr stark schwankenden Nachfrage und damit zu einer sehr ungleichmäßigen Auslastung der Produktionskapazitäten im Jahresverlauf sowie zu einer insgesamt gesunkenen

Produktionsmenge geführt haben. Da Produktionsanlagen bei gleichmäßiger, hoher Auslastung die höchste Energieeffizienz aufweisen, zeigt die Produktionsstätte in Deutschland eine gestiegene Energieintensität.

In Belarus wird ein weniger komplexes und damit wartungsärmeres Energiekopplungssystem verwendet. Hier wird die erzeugte Wärme aus der thermischen Abluftreinigung, durch den Einsatz von Wärmetauschern, zur Beheizung der Produktions- und Verwaltungsgebäude genutzt. Es ist jedoch kein Wärmeträgermedium im Einsatz, welches die Abwärme in Prozesswärme umwandeln kann. Die Farbtrocknung erfolgt durch direkte Beheizung per Gasbrenner, was die höhere Energieintensität erklärt.

## 4.5. Klimarelevante Emissionen

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. In ihren 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung stellen die Vereinten Nationen in dem Ziel 13 („Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“) die besondere Verantwortung der privatwirtschaftlichen Unternehmen im Kampf gegen den Klimawandel heraus. A.S. Création ist sich dieser Verantwortung bewusst und wird in den kommenden Jahren die Aktivitäten zur Reduzierung der klimarelevanten Emissionen deutlich intensivieren, um einen Beitrag dazu zu leisten, den Pariser Klimavertrag einzuhalten und die globale Erwärmung auf maximal 1,5 Grad zu begrenzen.

Mit der Aufstellung der ersten Klimabilanz für das Jahr 2020 im Verlauf des Jahres 2021 (siehe Abschnitt 3.1) hat A.S. Création die Basis gelegt, um die wesentlichen Hebel zu identifizieren, die zu einer deutlichen Reduzierung der Emissionen führen können. Hierauf aufbauend, wird A.S. Création nunmehr einen langfristigen Maßnahmenplan erarbeiten, der ambitionierte Zwischenziele im Hinblick auf die Reduzierung der Emissionen beinhalten wird. Da die indirekten, produktbezogenen Emissionen (Scope 3) mit rund 89 % den überwiegenden Anteil an den Gesamtemissionen der A.S. Création Tapeten AG ausmachen, besteht das wichtigste Ziel darin, die Klimaauswirkungen der Tapeten selbst zu senken. Es ist geplant, diesen Maßnahmen- und Zielkatalog im Rahmen des nächsten Nachhaltigkeitsberichts zu veröffentlichen.

Wie die Klimabilanz 2020 zeigt, entfallen bei der A.S. Création Tapeten AG rund 14,6 % der Emissionen auf die sog. standortbezogenen Emissionen. Hierbei handelt es sich um die Emissionen, die hauptsächlich in Scope 1 und Scope 2 zusammengefasst sind, also die Emissionen, die aus eigenerzeugter Wärme, Mobilität, der eingekauften Energie, dem Betriebsabfall und sog. „Vorkettenemissionen“<sup>7</sup> entstehen. Die standortbezogenen Emissionen pro Tonne Fertigprodukt sollen – unabhängig von dem noch zu erarbeitenden langfristigen Ziel- und Maßnahmenplan – von 0,76 tCO<sub>2</sub>e im Jahr 2020 um 20 % auf 0,61 tCO<sub>2</sub>e im Jahr 2022 reduziert werden. Einen wesentlichen Schritt zur Zielerreichung hat die A.S. Création Tapeten AG bereits 2021 vollzogen, indem die gesamte elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen bezogen wird. Diese Energie stammt aus Wasserkraftwerken und

---

7 Die Herstellung und Lieferung der bezogenen Energieträger Strom und Gas erzeugen ebenfalls Emissionen (sog. Vorkettenemissionen). Dieser Wert berücksichtigt diesen Umstand.

wird nach den Kriterien des TÜV SÜD nach der Klasse EE00 zertifiziert. Somit ist der gesamte Stromanteil am Energieverbrauch seit Anfang 2021 CO<sub>2</sub> neutral. Für das Jahr 2022 wurden bereits entsprechende Stromkapazitäten auf Basis von Wasserkraft gesichert, um den voraussichtlichen Strombedarf zu decken.

Auch wenn die Aufmerksamkeit auf den großen Emissionstreibern liegt, werden kleinere Verbesserungspotenziale, die ohne größeren Aufwand umgesetzt werden können, nicht vernachlässigt. So werden z.B. in den Waschräumen bei der A.S. Création Tapeten AG energieeffiziente Kaltluft-Händetrockner installiert, welche die bisher verwendeten Papierhandtücher ablösen. Mit dieser Maßnahme werden jedes Jahr rund zwei Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

## **5. Arbeitsbedingungen und Nachwuchsförderung**

Für den nachhaltigen Erfolg von A.S. Création ist es fundamental, dass die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen arbeiten. D.h., dass A.S. Création über eine Mannschaft verfügt, die sowohl fachliche Expertise als auch Kreativität, Ideenreichtum und Weitsicht in sich vereint und sich engagiert für den Erfolg des Unternehmens einsetzt. Daher ist es von großer Bedeutung, eine offene und vorurteilsfreie Organisationskultur zu schaffen, die die oben genannten Aspekte begünstigt und die Personalpolitik darauf auszurichten, eine ausreichende Zahl von Nachwuchskräften für das Unternehmen zu begeistern und zu gewinnen.

### **5.1. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Ein sicheres Arbeitsumfeld, das die gesundheitlichen Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beachtet, fördert deren Motivation und Engagement. Bei der A.S. Création Tapeten AG wird der Bereich Arbeitssicherheit durch den Arbeitssicherheitsausschuss verantwortet, welcher unter dem Vorsitz der Arbeitssicherheits-Beauftragten steht und durch Vertreter der Personalabteilung, der Fachbereiche und des Betriebsrats sowie durch den Vorstand für Produktion und Logistik ergänzt wird. In diesem Ausschuss werden alle arbeitsschutzrelevanten Themen besprochen. Dazu zählen Gefährdungsbeurteilungen, akute Problemfälle, Schulungs- und Prüfungskonzepte und allgemeine Verbesserungsmaßnahmen.

Des Weiteren werden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem erhöhten Gefährdungspotential turnusmäßig verpflichtende Untersuchungen durchgeführt, wie z.B. Gehörschutzprüfungen für Produktionsmitarbeiter. Daneben werden regelmäßig Untersuchungen, wie z.B. eine Augenuntersuchung für Mitarbeiter mit Bildschirmarbeitsplätzen angeboten, deren Inanspruchnahme freiwillig ist.

Während der Corona-Pandemie wurden die Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz stark ausgeweitet. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Trennung der Produktionsschichten sowie die seitens des Unternehmens organisierte Impfkampagne

genannt. Durch aufwendige organisatorische Maßnahmen wurde eine kontaktlose Übergabe zwischen den Produktionsschichten ermöglicht und dadurch das Risiko einer schichtübergreifenden Infektionskette deutlich reduziert. Weiterhin hat die A.S. Création Tapeten AG in der Zeit von Juni 2021 bis Februar 2022 insgesamt 303 Impftermine organisiert. Dadurch wurde die Basis gelegt, dass der Anteil der vollständig geimpften oder genesenen Personen bei der A.S. Création Tapeten AG per Ende Februar 2022 mit 87,5 % deutlich höher liegt als im allgemeinen Bevölkerungsdurchschnitt.

Bei der A.S. Création Tapeten AG werden für den Bereich Arbeitssicherheit die folgenden beiden Kennzahlen verwendet:

- die international verwendete Kennzahl „Lost Time Injury Frequency“ (LTIF), welche die Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit pro 1 Million Arbeitsstunden abbildet (Definition: Gesamtzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit x 1.000.000 / insgesamt geleistete Arbeitsstunden)
- der Anteil der Fehlzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen an den gesamten krankheitsbedingten Fehlzeiten, der die Anzahl und Schwere der Arbeitsunfälle abbildet

Diese Kennzahlen haben sich bei der A.S. Création Tapeten AG im Jahr 2021 wie folgt entwickelt:

|  | 2021    | 2020    | Veränderung         |
|--|---------|---------|---------------------|
| Lost Time Injury Frequency             | 50,91   | 27,96   | 82,1 %              |
| Anteil Fehlzeiten durch Arbeitsunfälle | 0,521 % | 0,287 % | 0,234 Prozentpunkte |

Der Anstieg der beiden Kennzahlen wurde seitens des Arbeitssicherheitsausschusses analysiert. Hierbei ergab sich, dass die gestiegene Anzahl der Arbeitsunfälle (LTIF-Kennzahl) zum überwiegenden Teil auf einen Anstieg der Unfälle auf dem Weg von oder zur Arbeit (sog. Wegeunfälle) zurückzuführen ist. Auch die Verschlechterung der zweiten Kennzahl (Anteil der Fehlzeiten durch Arbeitsunfälle) wurde nicht durch Unfälle in der Produktionsstätte, sondern durch einen einzelnen Wegeunfall verursacht, der zu einer besonders langen Arbeitsunfähigkeit führte.

## 5.2. Aus- und Weiterbildung

Im Durchschnitt des Jahres 2021 waren mit 69,0 % (Vorjahr: 70,3 %) der überwiegende Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der A.S. Création Gruppe in Deutschland beschäftigt. Daher werden die Folgen des demographischen Wandels in Deutschland, insbesondere das steigende Durchschnittsalter und der zunehmende Wettbewerb um gute Nachwuchskräfte, A.S. Création in besonderem Maße vor Herausforderungen stellen. Entsprechend ist das Engagement in der Aus- und Weiterbildung für die nachhaltige Entwicklung von A.S. Création von großer Relevanz.



Hier gehört vor allem der Bereich der betrieblichen Ausbildung. Auszubildende bringen nicht nur einen hohen Identifikationsgrad mit dem Unternehmen und den Produkten mit, sondern sie können als „Sprachrohr“ der jungen Generation eigene Ideen und Vorstellungen einbringen und auf diese Weise sowohl A.S. Création als auch das Produkt Tapete „jung“ halten. Das gilt insbesondere für den Bereich Nachhaltigkeit.

A.S. Création bildet jährlich in dreizehn verschiedenen Berufsfeldern aus dem kaufmännischen und gewerblichen Bereich aus. Um auch weiterhin als interessanter, zuverlässiger Arbeitgeber und attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen zu werden, muss A.S. Création für junge Menschen präsent, transparent und greifbar sein. In diesem Zusammenhang werden u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt:

Über die regelmäßige Teilnahme an Auszubildenden-Messen und die enge Kooperation mit Schulen wird ein stetiger Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern in der Region aufgebaut. Durch das Angebot von Berufsfelderkundungen und Praktika haben Interessierte bei A.S. Création die Chance, Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsberufe zu bekommen. Die Möglichkeit eines dualen Studiums nach Abschluss der Ausbildung erhöht zusätzlich die Attraktivität einer Ausbildung bei A.S. Création.

Die Website „Azubi-Blog – von Azubis für Azubis“<sup>8</sup> wurde als reines Auszubildenden-Projekt ins Leben gerufen, um sowohl Interessierten von außerhalb des Unternehmens als auch den Auszubildenden selbst einen umfangreichen Einblick in die unterschiedlichen Lehrberufe, Praktika und Tätigkeiten sowie in Veranstaltungen rund um A.S. Création zu ermöglichen. Auszubildende erstellen hier in Eigenregie neue Beiträge mit authentischen Einblicken in das tägliche Leben bei A.S. Création aus dem Blickwinkel der Azubis. Der Azubi-Blog hat seine Reichweite im Jahr 2021 auf die sozialen Medien Instagram<sup>9</sup> und TikTok<sup>10</sup> erweitert. Hier werden beispielsweise neue Videoformate, wie Interviews mit den Auszubildenden oder kurze Videos aus dem Arbeitsalltag vorgestellt.

Um dem Ziel der Nachwuchskräfteversicherung gerecht zu werden, soll die Ausbildungsquote pro Jahr bei mindestens 7 % liegen. Im vergangenen Jahr lag die Ausbildungsquote bei 6,8 % (Vorjahr: 6,5 %).

### 5.3. Chancengleichheit

A.S. Création setzt sich für die Geschlechtergleichstellung ein und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Hinblick auf die Geschlechtergleichstellung wird bei der A.S. Création Tapeten AG die Entwicklung des Frauenanteils an der Gesamtbelegschaft sowie der Frauenanteil in der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands analysiert. Die A.S. Création Tapeten AG hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum 31. Dezember

---

8 azubiblog.as-creation.de

9 [https://www.instagram.com/azubiblog\\_ascreation/?hl=de](https://www.instagram.com/azubiblog_ascreation/?hl=de)

10 [https://www.tiktok.com/@azubiblog\\_ascreation?lang=de-DE](https://www.tiktok.com/@azubiblog_ascreation?lang=de-DE)

2026 den Frauenanteil in der ersten Führungsebene auf 10 % und in der zweiten Führungsebene auf 30 % zu erhöhen. Diese Kennzahlen haben sich bei der A.S. Création Tapeten AG im Jahr 2021 wie folgt entwickelt:

|                                      | 31.12.2021 | 31.12.2020 | Veränderung       |
|--------------------------------------|------------|------------|-------------------|
| Frauenanteil in der Belegschaft      | 24,0 %     | 23,8 %     | 0,2 Prozentpunkte |
| Frauenanteil in der 2. Führungsebene | 20,0 %     | 20,0 %     | unverändert       |
| Frauenanteil in der 1. Führungsebene | 7,1 %      | 7,1 %      | unverändert       |

Ein weiterer Aspekt der Chancengleichheit ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit körperlichen Einschränkungen bestmöglich zu unterstützen. Das wird bei der A.S. Création Tapeten AG durch die Schwerbehindertenvertretung gewährleistet, die in enger Abstimmung mit dem Personalwesen die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in das Unternehmen fördert.

## 6. Compliance und Geschäftsethik

Die Einhaltung von Gesetzen, Regeln und internen Vorgaben ist Teil des Selbstverständnisses der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der A.S. Création Tapeten AG. Die Leiterin Compliance und der Informationssicherheits-Beauftragte berichten direkt an den Vorstand und steuern Aufbau und Weiterentwicklung der Compliance-Struktur in der A.S. Création Gruppe.

### 6.1. Compliance

Für A.S. Création liegt der Fokus im Bereich Compliance auf folgenden Themen:

- Die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an den Produktionsstandorten, insbesondere in den Bereichen Arbeits- und Produktionssicherheit sowie Energie- und Umwelanforderungen ist Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Produktion. Für den Produktionsstandort in Deutschland wird halbjährlich in Zusammenarbeit mit einem externen Fachunternehmen die Liste der anzuwendenden Gesetze und Verordnungen aktualisiert (sog. Rechtskataster). Die Überwachung der Einhaltung der im Rechtskataster aufgenommenen Vorschriften obliegt der Leiterin Compliance in Zusammenarbeit mit dem Betriebsleiter, den Fachbeauftragten und Abteilungsleitern.
- Umgang mit Geschäftspartnern mit den Schwerpunkten auf (i) Kartell- und Wettbewerbsrecht, (ii) Korruptions-Bekämpfung sowie (iii) sonstigen fairen Umgang miteinander
- Einhaltung gesetzlicher Anforderungen im Handel mit den Schwerpunkten auf (i) dem Geldwäschegesetz und (ii) den außenhandelsrechtlichen Anforderungen bzgl. der Prüfung von Geschäftspartnern auf Handelsbeschränkungen.

- Sensibilisierung der Mitarbeiter für (i) den Umgang mit Unternehmensinformationen, d.h. Wahrung der Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, (ii) den Umgang mit börsenrelevanten Unternehmensinformationen sowie (iii) Verhalten im Fall eines Interessenkonflikts.

Im Jahr 2021 wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Compliance-Themen bekannt.

## 6.2. Verantwortungsvolles Informationsmanagement

Die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz haben in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und gehören inzwischen zu den Kernthemen im internen Risikomanagement.

Die Informationssicherheitsrichtlinie von A.S. Création enthält die Grundsätze der IT-Sicherheit und Handlungsanweisungen für die Bereiche Informationssicherheit und Datenschutz. Zur kontinuierlichen Sensibilisierung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen beiden Bereichen wurde im Jahr 2021 eine E-Learning Plattform eingeführt, über die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der A.S. Création Gruppe, die an einem PC-Arbeitsplatz arbeiten, an Schulungen teilnehmen. Diese Schulungen sind verpflichtend und betreffen Sicherheitsthemen wie z.B. den richtigen Umgang mit Websites, E-Mails und Datenträgern und sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Cyberrisiken und Datenschutzthemen sensibilisieren.

Daneben wird die IT-Struktur bei A.S. Création regelmäßig auf Schwachstellen untersucht, um so die Informationssicherheit auf einem hohen Niveau zu halten.

## 6.3. Datenschutz

Das Thema Datenschutz wird in jeder Konzerngesellschaft von einem Datenschutzbeauftragten verantwortet. Diese werden von der Datenschutzbeauftragten der A.S. Création Tapeten AG, die zusätzlich für die konzernweite Weiterentwicklung des Datenschutzes zuständig ist, koordiniert. Im Jahr 2021 wurde bei der A.S. Création Tapeten AG ein Datenschutzaudit durch einen externen Prüfer durchgeführt. Dieser bescheinigte der A.S. Création Tapeten AG ein gutes Datenschutzniveau. Die Umsetzung der Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Prüfung bei den Gesellschaften der A.S. Création Gruppe wird 2022 abgeschlossen.

## 6.4. Geschäftsethik

Zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden, wurde Ende 2021 ein digitales Hinweisgebersystem<sup>11</sup> für die A.S. Création Gruppe implementiert. Über dieses System können Beschäftigte von

---

<sup>11</sup> <https://as-creation.whistleblower-system.de/>

A.S. Création und Geschäftspartner Handlungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines Unternehmens der A.S. Création Gruppe melden, die Gesetzen, Normen oder den A.S. Création Richtlinien widersprechen. Durch die Verwendung eines digitalen Hinweisgebersystems ist die Wahrung der Vertraulichkeit der Person des Meldenden und des Meldungsinhaltes sichergestellt.

## 7. Bericht gemäß EU-Taxonomie Verordnung

Gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (sog. Taxonomie-Verordnung bzw. EU-Tax-VO) ist die A.S. Création Tapeten AG verpflichtet, Angaben darüber zu machen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Tax-VO einzustufen sind.

Die A.S. Création Tapeten AG gehört zu den Nicht-Finanzunternehmen und muss daher Folgendes offenlegen:

- den Anteil der Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige einzustufen sind und
- den Anteil der Investitionsausgaben (sog. CapEx) und den Anteil der Betriebsausgaben (sog. OpEx) im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gelten.

Die Einstufung als „ökologisch nachhaltig“ richtet sich hierbei nach Artikel 3 und Artikel 9 der EU-Tax-VO. Gemäß Artikel 3 der EU-Tax-VO gilt eine Wirtschaftsaktivität als ökologisch nachhaltig, wenn Sie einen wesentlichen Beitrag zu einem der sechs Umweltziele des Artikels 9 leistet und dabei nicht eines der anderen Ziele wesentlich beeinträchtigt. Zudem müssen Mindeststandards hinsichtlich der Arbeitssicherheit und Menschenrechtsstandards erfüllt sein.

Die sechs Umweltziele, die der Artikel 9 EU-Tax-VO definiert, lauten:

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung von Ökosystemen und Biodiversität

Artikel 10 und 11 EU-Tax-VO sehen vor, dass im Jahr 2022 ausschließlich zu den ersten beiden Zielen (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) berichtet werden muss.

Die EU-Kommission hat in einer ergänzenden, delegierten Verordnung (2021/2139 vom 4. Juni 2021) durch sog. „technische Bewertungskriterien“ festgelegt, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder einen wesentlichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leistet und ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet. Aktivitäten, die in den technischen Bewertungskriterien beschrieben sind, werden als „taxonomiefähig“ bezeichnet. Aktivitäten die zusätzlich die beschriebenen technischen Kriterien erfüllen, sind „taxonomiekonform“.

## – Umsatz

Die A.S. Création Tapeten AG erzielte im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 96.108 T€.

Die Wirtschaftstätigkeit „Tapetenherstellung“ gem. NACE-Code 17.24 ist in den technischen Bewertungskriterien nicht beschrieben. Daher ist die Wirtschaftsaktivität von A.S. Création nicht taxonomiefähig und kann somit im Sinne der vorstehenden Definition auch nicht taxonomiekonform sein. Entsprechend beträgt der Umsatzanteil der A.S. Création Tapeten AG mit ökologisch nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen im Geschäftsjahr 2021 0 %.

## – Investitionsausgaben (CapEx)

Als Investitionsausgabe (CapEx) definiert Anhang I Nr. 1.1.2.1. Abs. 1 der delegierten Verordnung 2021/4987 *„Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen und Neubewertungen, einschließlich solcher, die sich aus Neubewertungen und Wertminderungen für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ergeben.“* Dabei sind auch Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16.53 (h) zu berücksichtigen. Die Investitionsausgaben (CapEx) der A.S. Création Tapeten AG im Sinne dieser Definition beliefen sich im Jahr 2021 auf 3.875 T€.

Ökologisch nachhaltige Investitionsausgaben (CapEx) im Sinne der EU-Tax-VO sind Investitionen in Vermögensgegenstände, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, bzw. die Teil eines Plans zur Ausweitung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten sind. Dazu gehören ebenfalls Investitionen durch die Zieltätigkeiten innerhalb von 18 Monaten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder durch die der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird.

Nach Einschätzung des Vorstands waren 156 T€ bzw. 4,0 % der gesamten Investitionsausgaben (CapEx) der A.S. Création Tapeten AG im Geschäftsjahr 2021 als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Tax-VO einzustufen. Diese betrafen Aktivitäten, die unter die nachfolgenden Artikel der EU-Tax VO oder einen ihrer delegierten Rechtsakte fallen:

- Artikel 10 Abs. 1 c) der EU-Tax VO
- Delegierte Verordnung EU 2021/2139 – 8.1. Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten

– Betriebsausgaben (OpEx)

Als Betriebsausgaben (OpEx) definiert Anhang I Nr. 1.1.3.1. der delegierten Verordnung 2021/4987 *„direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens beziehen.“* Von den gesamten betrieblichen Aufwendungen der A.S. Création Tapeten AG im Geschäftsjahr 2021 waren 2.985 T€ Betriebsausgaben (OpEx) im Sinne der EU-Tax-VO.

Ökologisch nachhaltige Betriebsausgaben (OpEx) im Sinne der EU-Tax-VO sind Ausgaben für Vermögensgegenstände oder Prozesse, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, bzw. die Teil eines Plans zur Ausweitung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten sind. Dazu gehören ebenfalls der Erwerb von (Dienst)-Leistungen aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und Maßnahmen, durch die Zieltätigkeiten innerhalb von 18 Monaten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder durch die der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird. Nach Einschätzung des Vorstands waren 497 T€ bzw. 16,6 % der Betriebsausgaben (OpEx) der A.S. Création Tapeten AG im Geschäftsjahr 2021 als ökologisch nachhaltige Betriebsausgaben (OpEx) im Sinne der EU-Tax-VO einzustufen. Diese betrafen Aktivitäten, die unter die nachfolgenden Paragraphen der EU-Tax VO oder einen ihrer delegierten Rechtsakte fallen:

- Delegierte Verordnung EU 2021/2139 – 4.25 Erzeugung von Wärme/Kälte aus Abwärme
- Delegierte Verordnung EU 2021/2139 – 5.5. Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen
- Delegierte Verordnung EU 2021/2139 – 7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten
- Delegierte Verordnung EU 2021/2139 – 8.2. Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen
- Delegierte Verordnung EU 2021/2139 – 9.1 Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation

Zusammenfassend stellt sich der Anteil der ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten gemäß EU-Tax-VO bei der A.S. Création Tapeten AG im Geschäftsjahr 2021 wie folgt dar:

|   | <b>2021</b>                      |
|---|----------------------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                     |                                  |
| Gesamt<br>(davon ökologisch nachhaltig) | 96.108 T€<br>(0 T€ bzw. 0,0 %)   |
| <b>Investitionsausgaben (CapEx)</b>     |                                  |
| Gesamt<br>(davon ökologisch nachhaltig) | 3.875 T€<br>(156 T€ bzw. 4,0 %)  |
| <b>Betriebsausgaben (OpEx)</b>          |                                  |
| Gesamt<br>(davon ökologisch nachhaltig) | 2.985 T€<br>(497 T€ bzw. 16,6 %) |

Gummersbach, den 14. März 2022

**A.S. Création Tapeten AG**

Der Vorstand

Krämer

Suskas